

espresso

Jörg Wöltje

Finanzierung



 UVK

eLearning-Kurs & eBook



Zu diesem Band gibt es ein eBook und einen eLearning-Kurs, die Sie kostenfrei online abrufen können. Zu Beginn eines jeden Kapitels finden Sie einen QR-Code, der Sie zum dazugehörigen Fragenkatalog des eLearning-Kurses bringt. Erstellen Sie gleich einen persönlichen Account auf unserer eLibrary und schalten Sie eBook und eLearning-Kurs mit Ihrem Gutscheincode frei.

So geht's

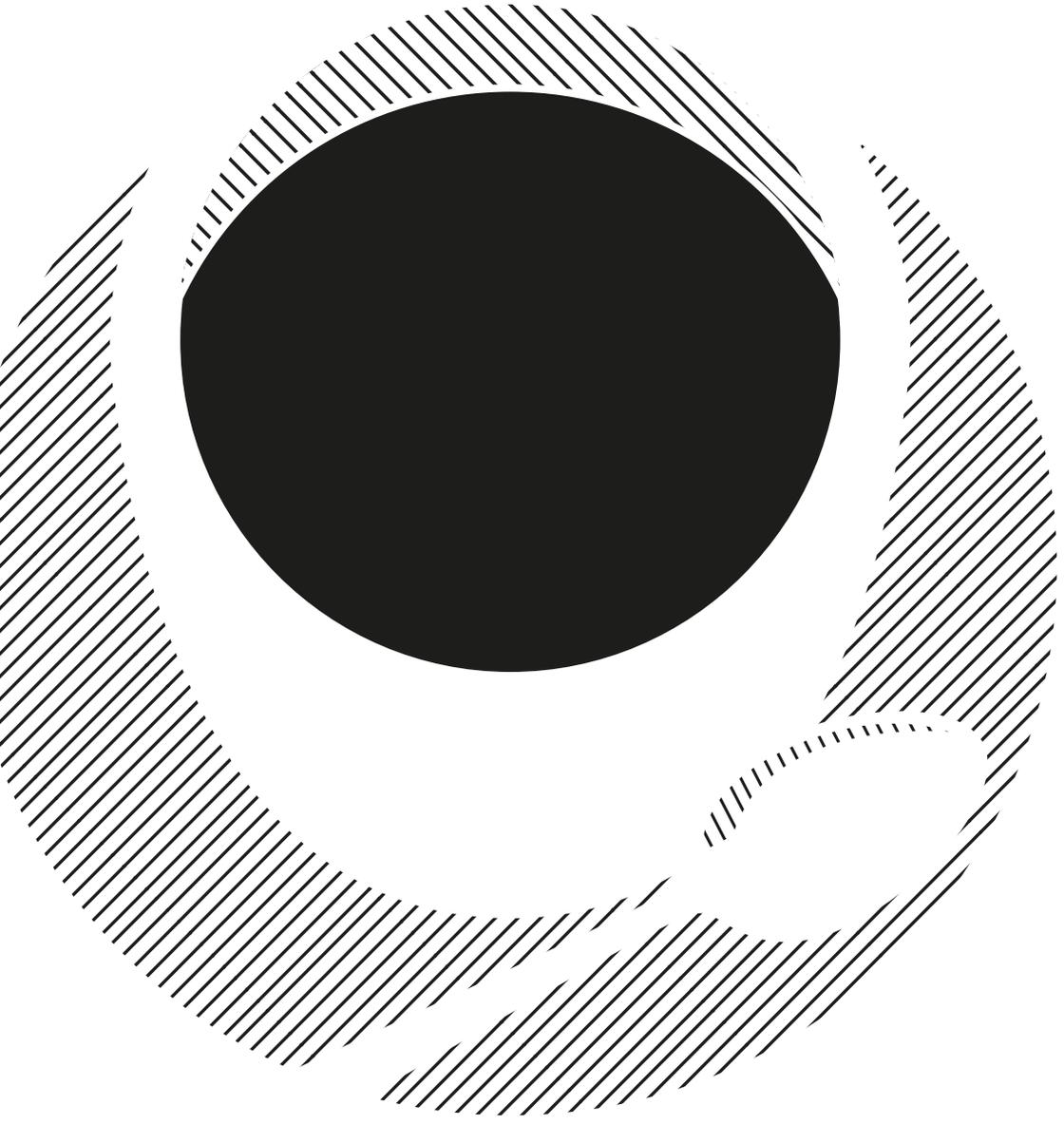
- ▶ **gutschein.narr.digital** besuchen
- ▶ den Schritten zum Aktivieren des Gutscheincodes folgen
- ▶ eBook herunterladen und eLearning-Kurs nutzen



Ihr Gutscheincode für eBook & eLearning-Kurs

espresso

**Wissen –
kurz und stark**



espresso

In einer sich rasch verändernden Welt müssen sich Hochschulen, Dozierende und Studierende kontinuierlich einem neuen Wissensstand widmen und mit neuen Themen auseinandersetzen. Mit unserer neuen fachübergreifenden Reihe *espresso* präsentieren wir Ihnen die Möglichkeit, sich fundiert und kompakt über grundständige Lehrinhalte zu informieren. Ein besonderes Augenmerk legt die Reihe auf den didaktischen Anspruch, der Möglichkeit per eLearning-Kurs den eigenen Wissensstand vor und nach der Bandlektüre zu überprüfen sowie der Chance, gezielt empfohlene Medien zu nutzen.

Expert:innen vermitteln auf prägnante Weise das Wesentliche zu den Lehrthemen. So gezielt die Themen in den Bänden bearbeitet werden, so breit ist auch das Fachspektrum, das die Reihe abdeckt: von den Wirtschaftswissenschaften über die Geisteswissenschaften und die Naturwissenschaften bis hin zur Sozialwissenschaft – Leser:innen aller Fachbereiche können in dieser Reihe fündig werden.

Prof. Dr. Jörg Wöltje lehrt an der Hochschule Karlsruhe und ist Verfasser einer Vielzahl von Wirtschaftsbüchern.

Jörg Wöltje

Finanzierung

Kurzlehrbuch mit eLearning-Kurs



Umschlagmotiv: © CAHKT iStockphoto

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

DOI: <https://doi.org/10.24053/9783381111725>

© UVK Verlag 2024

- Ein Unternehmen der Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG

Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Fehler können dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen übernehmen deshalb eine Gewährleistung für die Korrektheit des Inhaltes und haften nicht für fehlerhafte Angaben und deren Folgen. Diese Publikation enthält gegebenenfalls Links zu externen Inhalten Dritter, auf die weder Verlag noch Autor:innen oder Herausgeber:innen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind stets die jeweiligen Anbieter oder Betreibenden der Seiten verantwortlich.

Internet: www.narr.de

eMail: info@narr.de

CPI books GmbH, Leck

ISSN 2942-6588

ISBN 978-3-381-11171-8 (Print)

ISBN 978-3-381-11172-5 (ePDF)

ISBN 978-3-381-11173-2 (ePub)



Inhalt

Vorwort	7
Aufbau des Buches	9
1 Finanzwirtschaftliche Grundlagen	11
1.1 Betriebliche Finanzwirtschaft	12
1.2 Finanzierungsregeln	15
1.3 Finanzmathematische Begriffe	16
2 Ermittlung des Kapitalbedarfs	23
2.1 Ermittlung des Gründungskapitalbedarfs	26
2.2 Ermittlung des Kapitalbedarfs für das Anlagevermögen ..	28
2.3 Ermittlung des Kapitalbedarfs für das Umlaufvermögen ..	30
3 Systematisierung der Finanzierung	33
3.1 Eigen- und Fremdfinanzierung	37
3.2 Innen- und Außenfinanzierung	38
4 Formen der Kreditfinanzierung	45
4.1 Kurzfristige Kreditfinanzierung	45
4.2 Mittel- und langfristige Kreditfinanzierung	54
4.3 Anleihen (Schuldverschreibungen)	66
4.4 Schuldscheindarlehen	73
5 Kreditsubstitute	75
5.1 Factoring	76
5.2 Leasing	80
5.3 Forfaitierung	85
6 Mezzanine Finanzinstrumente	89

7	Beteiligungsfinanzierung	93
	7.1 Beteiligungsfinanzierung nicht emissionsfähiger Unternehmen	95
	7.2 Beteiligungsfinanzierung emissionsfähiger Unternehmen	98
8	Innenfinanzierung	105
	8.1 Formen der Selbstfinanzierung	108
	8.2 Finanzierung aus Rückstellungen	110
	8.3 Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	113
	8.4 Finanzierung aus sonstigen Kapitalfreisetzungen	119
9	Finanzanalyse	121
	9.1 Vermögensstrukturkennzahlen	123
	9.2 Kapitalstrukturkennzahlen	124
	9.3 Liquiditätskennziffern	127
	9.4 Rentabilitätskennziffern	136
	9.5 Leverage-Effekt (= Hebel-Effekt)	138
10	Derivate	143
	10.1 Bedingte Termingeschäfte	146
	10.2 Unbedingte Termingeschäfte	156
	Abkürzungsverzeichnis	171
	Vokabelliste Deutsch-Englisch	175
	Literaturverzeichnis	181
	Index	183

Vorwort

Dieses Kompaktlehrbuch ermöglicht Studierenden wirtschaftlicher Studienrichtungen, aber auch Praktikern einen Einstieg und einen systematischen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Unternehmensfinanzierung zu erhalten. Es werden die Grundlagen der Finanzierung auf eine leicht verständliche Art und Weise mit nachvollziehbaren Beispielen und zahlreichen Überblicksschaubildern anschaulich vermittelt. Die integrierten Beispiele, Tabellen und Abbildungen sollen dazu dienen die wesentlichen Inhalte zusammenzufassen und zum besseren Verständnis beitragen.

Die Unternehmensfinanzierung ist ein zentrales Thema in der Betriebswirtschaft und betrifft Unternehmen jeder Größe. Sie umfasst die Bereitstellung der finanziellen Mittel, die das Unternehmen benötigt, um fristgerecht zu agieren. Dabei stellt sich die Frage, wie und wo man diese Mittel beschaffen kann, in welcher Höhe und zu welchen Konditionen. Die Kapitalbeschaffung kann sowohl von außen als auch von innen erfolgen, wobei zwischen Eigen- und Fremdkapital unterschieden wird.

Das Buch umfasst zehn Kapitel. Es werden beispielsweise behandelt, die verschiedenen Finanzierungsformen, die Kreditfinanzierung, Kreditsubstitute, Beteiligungsfinanzierung, Innenfinanzierung, Finanzkennzahlen und Derivate.

Ergänzt wird das Buch durch zahlreiche E-Learning Aufgaben, die Ihnen die Möglichkeit bieten, ihren Wissensstand zu prüfen und mit den dazugehörigen ausführlichen Lösungshinweisen zu kontrollieren.

Bedanken möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit beim Verlagsleiter Herrn Dr. Jürgen Schechler.

Der Verfasser bittet um Nachsicht für eventuelle Versäumnisse und ist für kritische Hinweise und Verbesserungsvorschläge immer sehr dankbar (E-Mail: joerg.woeltje@t-online.de).

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung sowie viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Karlsruhe im April 2024

Jörg Wöltje

Aufbau des Buches

espresso-Wissenscheck | Der Link bzw. QR-Code führt zu einem eLearning-Kurs. Im Rahmen dessen kann das Gelernte auf die Probe gestellt werden.



Zu diesem Buch gibt es einen ergänzenden eLearning-Kurs aus 180 Fragen.

Mithilfe des Kurses können Sie online überprüfen, inwieweit Sie die Themen des Buches verinnerlicht haben. Gleichzeitig festigt die Wiederholung in Quiz-Form den Lernstoff.

Der eLearning-Kurs kann Ihnen dabei helfen, sich gezielt auf Prüfungssituationen vorzubereiten.

Der eLearning-Kurs ist eng mit vorliegendem Buch verknüpft. Sie finden im Folgenden zu den wichtigen Kapiteln QR-Codes, die Sie direkt zum dazugehörigen Fragenkomplex bringen. Andersherum erhalten Sie innerhalb des eLearning-Kurses am Ende eines Fragedurchlaufs neben der Auswertung der Lernstandskontrolle auch konkrete Hinweise, wo Sie das Thema bei Bedarf genauer nachlesen bzw. vertiefen können. Diese enge Verzahnung von Buch und eLearning-Kurs soll Ihnen dabei helfen, unkompliziert zwischen den Medien zu wechseln, und unterstützt so einen gezielten Lernfortschritt.

espresso-Warm-up | Dieser Text führt in das Kapitelthema ein und erklärt grundsätzliche Zusammenhänge. Dies schafft ein tieferes Verständnis der folgenden Kapitel.



espresso-Keywords | Diese Liste von Worten verschafft einen Überblick über die relevanten Schlagwörter des Kapitels. Diese Begriffe sollten nach dem Lesen verstanden sein.



espresso-Verständnis | Diese Inhalte verschaffen schnell und einfach ein Aha-Erlebnis. Sie helfen dabei, das Wissen zu verinnerlichen.



espresso-Wissen | Hierbei handelt es sich um Inhalte, ohne die ein Verständnis des Themas nicht möglich ist. Kurzum: Sie sind essenziell.



Zusätzlich zum eLearning-Kurs gibt es weitere Aufgaben mit Lösungen. Diese Dokumente sind abrufbar unter <https://files.narr.digital/9783381111718/Zusatzmaterial.zip>

1 Finanzwirtschaftliche Grundlagen

espresso-Keywords | Liquidität, Bilanz, Kapitalüberlassungsdauer, Kapitalbindungsdauer, Aufzinsungsfaktor, Abzinsungsfaktor, Rentenbarwertfaktor, Kapitalwiedergewinnungsfaktor



Was erwartet mich in diesem Kapitel? In diesem Kapitel werden die wichtigsten Grundbegriffe erläutert, die zum weiteren Verständnis der Finanzierung notwendig sind. Spezifische Fachbegriffe werden in dem jeweiligen Kapitel näher erläutert.

Die **Finanzierung** umfasst alle Maßnahmen zur Versorgung eines Unternehmens mit dem erforderlichen Kapital, damit dessen Zahlungsfähigkeit immer gewährleistet wird. Alle Unternehmen benötigen Kapital zur Erfüllung ihres eigentlichen Betriebszwecks und für bestimmte außerordentliche finanztechnische Vorgänge wie z. B. Unternehmensgründung, Großinvestitionen und Sanierung.

Eine gute Finanzierung kann einem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Eine fehlerhafte Finanzierung hingegen kann die Existenz eines Unternehmens gefährden. Im marktwirtschaftlichen Wettbewerb streben Unternehmen nach einer langfristigen Gewinnmaximierung, bei gleichzeitiger Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts.¹

Alle Finanzierungsmaßnahmen verfolgen das Ziel, das **finanzielle Gleichgewicht** eines Unternehmens zu erhalten. Ein Unternehmen befindet sich dann im finanziellen Gleichgewicht, wenn es zu jedem Zeitpunkt seine finanziellen Verpflichtungen erfüllen kann und die Existenz des Unternehmens langfristig gewährleistet ist. Das finanzielle Gleichgewicht besteht aus drei Komponenten:

1 Vgl. Wöhe, G., Döring, U. und Brösel, G. (2023), Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, S. 526.

- Es ist die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen (**kurzfristige Liquidität**).
- Ferner müssen die finanziellen Strukturen eines Unternehmens so ausgerichtet sein, dass auf längere Sicht keine Gefährdung der Zahlungsfähigkeit zu erwarten ist (**langfristige Liquidität**).
- Außerdem sind ausreichende Erträge zu erwirtschaften, die sowohl die Erfüllung aller finanziellen Ansprüche ermöglichen als auch angemessene Gewinnausschüttungen ermöglichen (**Rentabilität**).

1.1 Betriebliche Finanzwirtschaft

Die betriebliche Finanzwirtschaft umfasst die zentralen Bereiche Investition, Finanzierung und Zahlungsverkehr. Sie hat die Aufgabe, die Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse, die sich aus den finanz- und güter- bzw. leistungswirtschaftlichen Beziehungen eines Unternehmens ergeben, im Gleichgewicht zu halten. Hierzu sind der Kapitalbedarf und die verfügbaren Mittel aufeinander abzustimmen. Die folgende Abbildung veranschaulicht die betriebliche Finanzwirtschaft:

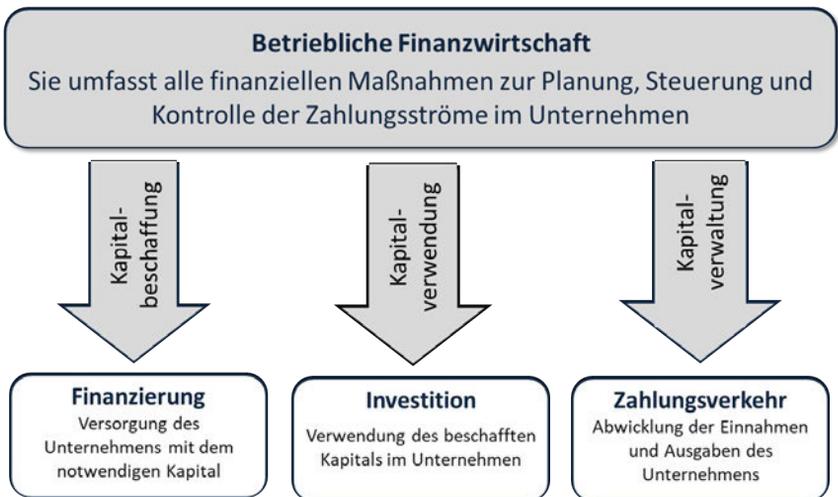


Abb. 1: Die betriebliche Finanzwirtschaft

Der Zusammenhang zwischen Investitions- und Finanzierungsvorgängen lässt sich anhand einer schematisierten Bilanz darstellen:

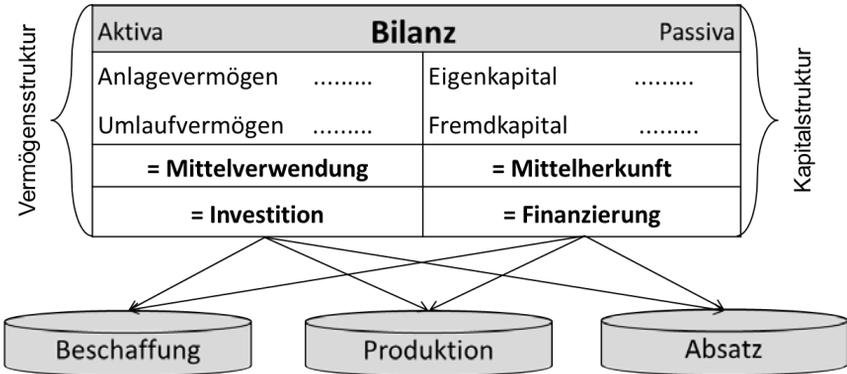


Abb. 2: Bilanzorientierte Investitions- und Finanzierungszusammenhänge

Aus der **Bilanz** ist ersichtlich, wie die Finanzierung als Mittelherkunft und die Investition als Mittelverwendung eng miteinander verbunden und spiegelbildlich voneinander abhängig sind. Auf der Passivseite der Bilanz bilden das Eigen- und das Fremdkapital zusammen die Kapitalbasis, die einem Unternehmen Investitionen in das auf der Aktivseite der Bilanz stehende Anlage- und Umlaufvermögen ermöglichen.

espresso-Wissen | Unter einer **Investition** wird der zielgerichtete Einsatz finanzieller Mittel zur Beschaffung von Produktionsfaktoren verstanden, die zur Erwirtschaftung von Erträgen dienen.



Die Aktivseite einer Bilanz zeigt alle Vermögensgegenstände eines Unternehmens. Hier wird ausgewiesen welche Investitionen ein Unternehmen getätigt hat. Eine Investition ist eine Zahlungsreihe, die typischerweise mit einer Auszahlung beginnt auf die zu späteren Zeitpunkten Rückflüsse (= Einzahlungsüberschüsse, d. h. Einzahlungen minus Auszahlungen) folgen.

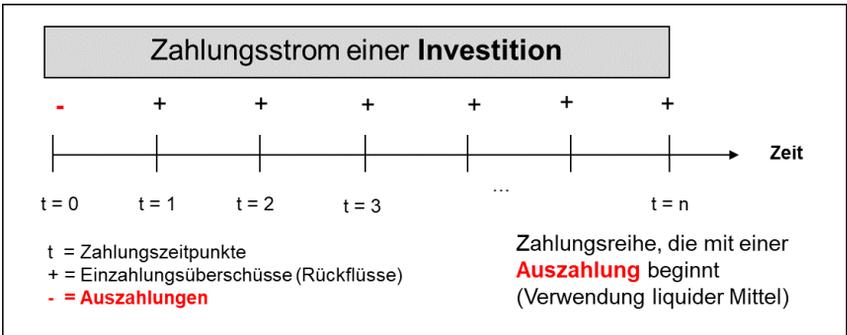


Abb. 3: Zahlungsstrom einer Investition



espresso-Wissen | Unter einer **Finanzierung** wird die Beschaffung und Rückzahlung finanzieller Mittel verstanden.

Die Passivseite einer Bilanz zeigt aus welchen Quellen die finanziellen Mittel stammen, mit denen sich ein Unternehmen finanziert. Eine Finanzierung ist eine Zahlungsreihe, die mit einer Einzahlung (z. B. die Aufnahme eines Kredits) beginnt auf die zu späteren Zeitpunkten Auszahlungen (Zinsen und Tilgungen) folgen, wobei jedoch Einzahlungen nicht auszuschließen sind.

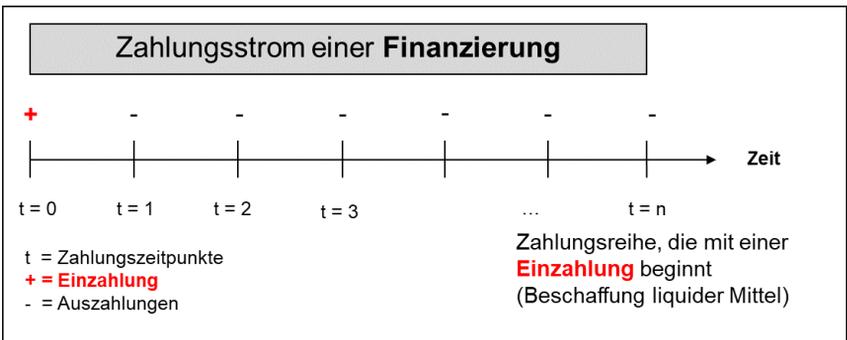


Abb. 4: Zahlungsstrom einer Finanzierung

Die folgende **beispielhafte** Bilanz der IMTB GmbH zeigt die Vorgänge der Mittelverwendung und der Mittelbeschaffung:

Mittelverwendung		Mittelbeschaffung	
Aktiva	Bilanz der IMTB GmbH zum 31.12.01		Passiva
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Maschinen	250 T€	gezeichnetes Kapital	200 T€
Betriebsausstattung	180 T€	Gewinnrücklagen	80 T€
Fuhrpark	60 T€	Jahresüberschuss	20 T€
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Vorräte	200 T€	Rückstellungen	120 T€
Forderungen	150 T€	langfr. Verbindlichkeiten	410 T€
liquide Mittel	60 T€	kurzfr. Verbindlichkeiten	70 T€
Bilanzsumme	900 T€	Bilanzsumme	900 T€

Tab. 1: Beispiel: Bilanz der IMTB GmbH

1.2 Finanzierungsregeln

espresso-Wissen | Bei den **Finanzierungsregeln** handelt es sich im Wesentlichen um Kennzahlen, die der Bilanzanalyse entlehnt sind. Sie stellen Sollvorgaben bzgl. der Zusammensetzung des Kapitals und des Verhältnisses zwischen Kapital und Vermögen dar.



Gemäß der Fristenkongruenz sollte eine Entsprechung der zeitlichen Struktur und der zeitlichen Bindung des aufgenommenen Kapitals (Kapitalherkunft) und der finanzierten Vermögensgegenstände (Kapitalverwendung) bestehen. Somit sollten die **Kapitalüberlassungsdauer** und die **Kapitalbindungsdauer** (mindestens) übereinstimmen. Dieser Grundsatz findet sich in der „goldenen Finanzierungsregel“ wieder.



espresso-Wissen | Die **goldene Finanzierungsregel** besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen mit langfristigem Kapital, und kurzfristiges Vermögen mit kurzfristigem Kapital finanziert werden soll.

Daraus lässt sich ableiten:

$$\text{Goldene Finanzierungsregel (langfr.)} = \frac{\text{langfristiges Kapital}}{\text{langfristiges Vermögen}} \geq 1$$

bzw.

$$\text{Goldene Finanzierungsregel (kurzfr.)} = \frac{\text{kurzfristiges Kapital}}{\text{kurzfristiges Vermögen}} \leq 1$$

Die folgende Abbildung zeigt die Finanzierungsregeln im Überblick:

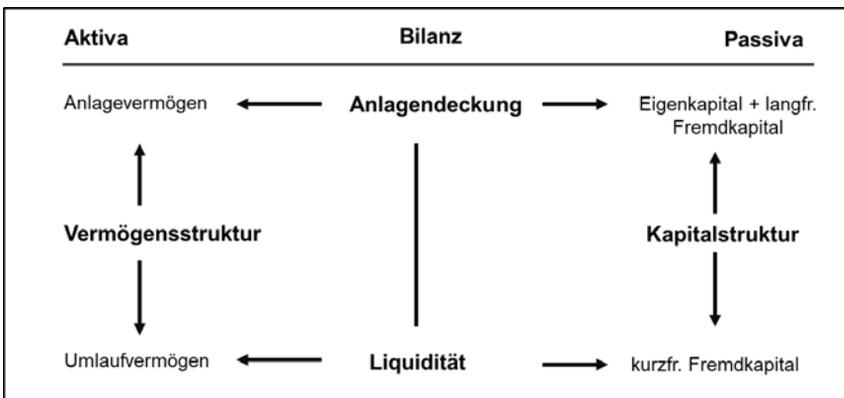


Abb. 5: Finanzierungsregeln im Überblick

1.3 Finanzmathematische Begriffe

Es werden ausgewählte finanzmathematische Begriffe vorgestellt.

- Der **Barwert** (K_0) oder Gegenwartswert ist der Wert, der sich durch Diskontieren (Abzinsen) der zukünftigen Ein- und Auszahlungen auf den gegenwärtigen Zeitpunkt (t_0) ergibt. Der Barwert ist abhängig vom Zinssatz (i).